

# Leitlinien für Schiedsrichter-Coachings im Fußballkreis Bonn



## 1. Vorbemerkung

Die Ausbildung, Betreuung und Förderung von Schiedsrichtern durch Paten oder Coaches ist ein zentrales Anliegen für den Kreisschiedsrichterausschuss (KSA) im Fußballkreis Bonn. Deshalb werden in den Leitlinien die Kriterien und Inhalte festgelegt, in denen das Coaching für Schiedsrichter stattfinden soll. Es richtet sich zum Einen an die neuen Schiedsrichter, welche nach erfolgreichem bestandenen Anwärterlehrgang die zu bewältigen Aufgaben einer Spielleitung sowie die Umsetzung der Fußball-Regeln erlernen müssen. Coaches sind vor allem erfahrene Schiedsrichter, welche ihr Wissen gerne weitergeben möchten. Das Coaching soll erste Hürden überwinden und den neuen Schiedsrichtern einen erfolgreichen Einstieg in das neue Hobby ermöglichen. Der begleitende Coach überwacht den gesamten Ablauf der Spielleitung, spricht etwaige Mängel an und gibt Hilfestellung bzw. macht Verbesserungsvorschläge, und liefert mittels eines Coachingbogens Rückmeldung über den Stand des Schiedsrichters an den KSA. Also richtet sich das Coaching zum Anderen auch an fortgeschrittene Schiedsrichter, welche aus verschiedenen Gründen Probleme bei ihrer Spielleitung haben und Hilfestellung benötigen. Der Unterschied zur Beobachtung liegt beim Coaching in der aktiven Mithilfe des Coaches, welcher den Schiedsrichter bereits in der Halbzeitpause auf Mängel anspricht und deren Verbesserung im Verlauf der 2. Halbzeit überprüft. Demzufolge bedeutet das Coaching eine wichtige Betreuungs- und Förderungsmaßnahme, welche vor allem zur Unterstützung der jungen Schiedsrichter im Fußballkreis Bonn dient.

## 2. Allgemeines

### 2.1. Ansetzungen/Ansprechpartner für Coaches

**Christoph Döllerer (Beisitzer KSA)**

Telefon: 01577-7379050

Emailadresse: Christoph\_Doellerer@yahoo.de



## 2.2. Coachingbogen

Grundlage eines jeden Coachings sind standardisierte Bögen, welche jederzeit als Vorlagen beim KSA angefordert werden können. Die Kriterien der einzelnen Rubriken werden nachfolgend dargestellt. Die Rücksendung der Bögen sollte nach dem Spiel möglichst zeitnah, d.h. **innerhalb der folgenden 3-5 Tage** per Email oder Post an den KSA erfolgen. Der vom KSA erhaltene Coachingbogen ist erforderlich für die Spesenabrechnung.

## 3. Die Durchführung des Coachings

Grundsätzlich begleitet und betreut der Coach den Schiedsrichter während der gesamten Spielleitung, d.h. vor dem Spiel, am Spielfeldrand während des Spiels, in der Halbzeitpause sowie nach dem Spiel. Dabei überprüft bzw. bewertet der Coach einerseits, ob und wie alle notwendigen Aufgaben erfüllt werden. Andererseits hat er die Aufgabe, die Leistung des Schiedsrichters auf dem Platz zu bewerten und etwaige Mängel bereits in der Halbzeitpause anzusprechen. Damit gibt der Coach die Möglichkeit, dass der Schiedsrichter seine Verbesserungsvorschläge in der 2. Halbzeit umsetzen kann.

Die Durchführung des Coachings orientiert sich an der Aufgabenstellung. Demzufolge kommt der Coach frühzeitig zur Platzanlage (ca. 45 Minuten vor Anpfiff) und stellt sich dem Schiedsrichter sowie den Betreuern beider Mannschaften vor. Grundsätzlich sollte der Coach den Schiedsrichter bei der Abwicklung der Aufgaben vor wie nach dem Spiel (z.B. SB-Online, Kontrollen) begleiten und nur bei Problemen oder Nachfragen eingreifen. Ziel ist es, dass der Schiedsrichter alle Aufgaben selbstständig umzusetzen lernt. Während des Spiels wählt der Coach einen Standort, von dem aus er das gesamte Geschehen überblicken kann. Nach dem Spiel findet eine Nachbesprechung statt. Der Schiedsrichter erhält eine Rückmeldung über seine Leistung, die Umsetzung von Verbesserungsvorschlägen, sowie Hinweise für die kommenden Spielleitungen. Der Coach sollte nach dem Spiel möglichst bis zur Abreise des Schiedsrichters anwesend bleiben. Jedes Coaching erfordert die Anfertigung und Absendung eines entsprechenden Bogens.

## 4. Die Rubriken des Coachingbogens

Der Coachingbogen besteht aus zahlreichen Rubriken, welche die einzelnen Aufgaben und Kategorien der Spielleitung anführt. Deren Ausführung ist durch den Coach durch Ankreuzen zu überprüfen sowie zu bewerten (z.B. sehr gut – gut – Mängel). Dazu zählen auch freie Felder, in denen die vom Coach in der Halbzeitpause angesprochenen Mängel angeben sowie deren sofortige Umsetzung geschildert werden müssen. Grundsätzlich gibt der Bogen Auskunft über den Leistungsstand des Schiedsrichters sowie die Notwendigkeit weiteren Coachings.

#### 4.1. Daten zum Spiel

Die erste Rubrik beinhaltet sämtliche wichtigen Daten zum Spiel:

- Datum
- Leistungsklasse
- Spielpaarung und Ergebnis
- Schiedsrichter
- Coach
- Schwierigkeitsgrad des Spiels (normal, schwer)

Der Schwierigkeitsgrad des Spiels soll im Coachingbogen angekreuzt werden. In einem **normal** zu leitenden Spiel verhalten sich beide Mannschaften sowie die Zuschauer weitgehend ruhig und fair. Hingegen ist eine überwiegend kampfbetonte Partie mit vielen Zweikämpfen und allgemein aufgeheizter Atmosphäre (Spieler, Trainer und Zuschauer) **schwer** zu leiten.

#### 4.2. Vor dem Spiel

Vor Beginn jedem Spiel sind einige Aufgaben zu bewältigen, die jedem neuen Schiedsrichter noch nicht geläufig sind. Der Coach soll dabei unterstützen, aber auch die Durchführung dieser Aufgaben kontrollieren:

- Rechtzeitige Anreise des SR (spätestens 30 Min. vor Anstoß)
- Vorstellung, Auftreten und korrektes Verhalten gegenüber den Vereinen
- Trikot, Schuhe und Ausrüstung des SR vorhanden (u.a. geeignete Pfeife!), Sauberkeit
- SB-Online (weiß der SR seine Kennung?)
- Durchführung der Kontrollen: Pässe, persönliche Gesichtskontrolle, Ausrüstung der Spieler, Platzaufbau
- Begrüßung der Mannschaften, Einhaltung der „Rituale“, Platz- und Seitenwahl
- Rechtzeitiger Spielbeginn (gegebenenfalls Grund der Verspätung bei „Bemerkungen“ anzugeben)

Für jede Aufgabe der Rubrik hat der Coach auf dem Bogen jeweils drei Optionen (ankreuzen):

- Richtig, d.h. Aufgabe selbstständig durchgeführt
- Neutral, d.h. Aufgabe erst auf Nachfrage oder mit Hilfe des Paten durchgeführt
- Mängel, d.h. Aufgabe nicht oder fehlerhaft durchgeführt, SR hatte große Probleme

Im Ergebnis dieser Rubrik steht, inwiefern der Schiedsrichter seine Aufgaben vor dem Spiel kennt und selbstständig umsetzen kann.

### 4.3. Während des Spiels

Eine wichtige Rubrik des Coachings ist die Bewertung des Schiedsrichters während des Spiels in verschiedenen Kategorien: Auftreten/Verhalten (Persönlichkeit), Spielstrafen (Spielkontrolle), persönliche Strafen (Disziplinkontrolle), Ausführung von Anweisungen, Laufvermögen/Stellungsspiel.

Die erste Kategorie „**Auftreten/Verhalten**“ (Persönlichkeit) enthält verschiedene Kriterien, welche der Coach auf dem Bogen jeweils durch Ankreuzen bewerten sollte (sehr gut – gut, ok – Mängel):

- Energisches und sicheres Auftreten
- Lauter Pfiff
- Fällte klare und eindeutige Entscheidungen
- Einsatz von klaren Gesten und mündlichen Anweisungen
- Ernsthaftigkeit und Motivation
- Sachlichkeit
- Sachliches Verhalten bei Kritik
- Akzeptanz bei Spielern/Betreuern

In der zweiten Kategorie muss die Anwendung der „**Spielstrafen**“ bzw. Spielkontrolle nach verschiedenen Kriterien geschildert und eingestuft werden (sehr gut – gut, ok – Mängel):

- Zweikampfverhalten richtig beurteilt
- Entschied gleiche Vergehen mit gleicher Konsequenz
- Unterscheidung zwischen indirektem und direktem Freistoß korrekt
- Insgesamt richtige Spielfortsetzungen
- Hatte das Spiel immer unter Kontrolle
- Abseitsentscheidungen richtig
- Gegebenenfalls Vorteilsbestimmung erkannt und umgesetzt

Neben der Spielkontrolle gehört die Disziplinkontrolle bzw. Anwendung „**persönlicher Strafen**“ zur Spielleitung (3. Kategorie). Nachfolgende Kriterien sind auf dem Coachingbogen jeweils durch Ankreuzen als „sehr gut – gut, ok – Mängel“ einzustufen:

- Anwendung persönlicher Strafen angemessen (Art und Zeitpunkt)
- Bestrafung von Unsportlichkeiten
- Konsequenz bei persönlichen Strafen
- Präsentation persönlicher Strafen angemessen

Aus der vierten Kategorie „**Ausführung von Anweisungen**“ geht hervor, ob der neue Schiedsrichter die Fußball-Regeln kennt und korrekt umsetzen kann. Der Coach bewertet die einzelnen Kriterien wieder per Ankreuzen (sehr gut – gut, ok – Mängel):

- Regelsicherheit
- Anzeigen von indirekten Freistößen
- Mauerabstand
- Einwurfausführungen
- Auswechslungen
- Zügige Spielfortsetzung

Die 5. Kategorie beschreibt das **Laufvermögen und Stellungsspiel** des Schiedsrichters. In den einzelnen Kriterien gilt wieder dieselbe Einstufung auf dem Bogen („sehr gut – gut, ok – Mängel):

- Ausdauer und Schnelligkeit, bis zum Spielende
- Richtige Nähe zum Spielgeschehen
- Laufwege dem Spiel angepasst (flexible Diagonale)
- Seiteneinsicht gegeben
- Schnelle, dem Spiel angepasste Sprints zur Überbrückung des Mittelfeldes
- Stellungsspiel richtig
- Stellungsspiel bei Standardsituationen

Die aufgeführten Kategorien sind an die Rubriken eines Beobachtungsbogens angelehnt, werden hier aber schematisiert und entsprechend vereinfacht bewertet. Ziel ist es, den aktuellen Leistungsstand des Schiedsrichters auf dem Platz möglichst übersichtlich abzubilden.

#### **4.4. In der Halbzeitpause**

In der Halbzeitpause findet eine kurze Besprechung mit dem Schiedsrichter statt. Der Coach führt dann höchstens 2-3 Mängel auf und gibt Verbesserungsvorschläge. Auf dem Coachingbogen muss dazu im entsprechend frei zu gestaltendem Feld angegeben werden, welche Mängel im Einzelnen angesprochen wurden. Der Schiedsrichter sollte die Verbesserungsvorschläge möglichst bereits in der 2. Halbzeit umsetzen, was auf dem Coachingbogen durch Ankreuzen (Kategorie: verbessert ja/nein) vermerkt wird.

#### **4.5. Nach dem Spiel**

Nach Spielende begleitet und überprüft der Coach, ob der Schiedsrichter die anstehenden Aufgaben selbstständig bewältigen kann:

- Verabschiedung der Mannschaften auf dem Platz („Rituale“)
- Korrektes und vollständiges Ausfüllen von Spielbericht-Online

Zur Bewertung stehen wieder 3 verschiedene Optionen zur Verfügung:

- Richtig, d.h. Aufgabe selbstständig durchgeführt
- Neutral, d.h. Aufgabe erst auf Nachfrage oder mit Hilfe des Paten durchgeführt
- Mängel, d.h. Aufgabe nicht oder fehlerhaft durchgeführt, SR hatte große Probleme

Nach Bewältigung der Aufgaben führt der Coach eine Nachbesprechung der Gesamtleistung durch. Hierbei erhält der Schiedsrichter Rückmeldung über zu verbessernde Kriterien an, soweit sie ihm nicht schon während der Halbzeitpause mitgeteilt wurden. In der letzten Kategorie dieser Rubrik muss der Coach die Nachbesprechung kurz bewerten und deren Wirkung einschätzen:

- Keine Verbesserungsvorschläge notwendig
- 1-2 Verbesserungsvorschläge notwendig, wurden angenommen
- Mehrere Verbesserungsvorschläge notwendig, wurden angenommen
- Verbesserungsvorschläge wurden nicht angenommen

Die Rubrik „nach dem Spiel“ ist ein wesentlicher Bestandteil des Coachings, da der Schiedsrichter über seine Leistung sowie Mängel informiert wird. Dadurch erhält er die Chance, dies künftig abzustellen und sich zu verbessern. Die Grundlagen dazu, d.h. Kritikfähigkeit und Einsicht, müssen ihm vom Coach durch die Nachbesprechung eingefordert werden.

#### **4.6. Abschließender Gesamteindruck**

Die voranstehenden Rubriken des Patenbogens führen zu einem abschließenden Gesamteindruck, welcher aus drei verschiedenen Kategorien besteht. Zum Einen steht die Bewertung der Leistung des Schiedsrichters:

- Sehr gut, d.h. alle Aufgaben wurden selbstständig bewältigt, es traten keine Mängel während des Spiels auf
- Gut, d.h. alle Aufgaben wurden teils mit Hilfe des Paten bewältigt, es kamen kleinere Mängel während des Spiels vor, der SR hatte aber ansonsten insgesamt keine Probleme
- Mängel, d.h. der SR konnte die Aufgaben nicht bewältigen und wies teils gravierende Mängel auf dem Platz auf

Weiterhin kann der Coach in einem frei zu gestaltendem Feld Bemerkungen oder Erläuterungen über den abschließenden Gesamteindruck anführen. Schließlich empfiehlt der Coach, wenn für den Schiedsrichter eine weitere Betreuung erforderlich ist.

## 5. Schlussbemerkungen

Das Coaching von Schiedsrichtern im Fußballkreis Bonn stellt ein wichtiges Instrument dar, um die neuen Schiedsrichter kennenzulernen und zu unterstützen. Darüber hinaus können auch fortgeschrittene Schiedsrichter durch diese Ausbildungs-Maßnahme gefördert werden, um Probleme zu erkennen und zu lösen. Dabei spielt der Erfahrungsschatz der einzelnen Coaches eine große Rolle, da sie Probleme schnell erkennen und Lösungswege aufzeigen. Der Coachingbogen enthält die dafür relevanten Inhalte, d.h. die zu bewältigenden Aufgaben, sowie die Leistung des Schiedsrichters vor, während und nach dem Spiel. Die schematisierte Bewertung durch Ankreuzen liefert eine einfache Übersicht, etwaige Mängel oder Schwachstellen konkret auszumachen. Es gibt dem Schiedsrichter die Möglichkeit, sich gezielt zu verbessern. Eine wichtige Rubrik ist die Halbzeitansprache des Coaches, da angesprochene Mängel in der 2. Halbzeit verbessert werden können und damit durch das Schiedsrichter-Coaching ein Lernerfolg erzielt wird.

<b>Bericht Schiedsrichter- Coach</b>	<b>Fußballkreis Bonn</b>  Christoph Döllerer Telefon 01577/7379050 christoph_doellerer@yahoo.de	
--	---	---

<b>Spielnr.</b>	<b>Klasse:</b>	<b>Datum:</b>	<b>Anstoß:</b>	<b>Heim:</b>	<b>Gast:</b>	<b>Ergebnis:</b>	<b>Halbzeit:</b>
<b>Schwierigkeitsgrad:</b>		<b>Schiedsrichter:</b>		<b>SR-Coach:</b>			
normal							

1. Aufgaben vor dem Spiel	Bewertung		
	Richtig	Neutral	Mängel
Rechtzeitige Anreise des SR (spätestens 30 Min. vor Anstoß)			
Vorstellung, Auftreten und korrektes Verhalten gegenüber den Vereinen			
Trikot, Schuhe und Ausrüstung des SR vorhanden (u.a. geeignete Pfeife!), Sauberkeit			
SB-Online (weiß der SR seine Kennung?)			
Durchführung der Kontrollen: Pässe, persönliche Gesichtskontrolle, Ausrüstung der Spieler, Platzaufbau			
Begrüßung der Mannschaften, Einhaltung der „Rituale“, Platz- und Seitenwahl			
Rechtzeitiger Spielbeginn (gegebenenfalls Grund der Verspätung in der Rubrik „Bemerkungen“ anzugeben)			

2. Während des Spiels	Bewertung		
	Sehr Gut	Gut, ok	Mängel
<b>Auftreten und Verhalten (Persönlichkeit)</b>			
Energisches und sicheres Auftreten			
Lauter Pfiff			
Fällte klare und eindeutige Entscheidungen			
Einsatz von klaren Gesten und mündlichen Anweisungen			
Ernsthaftigkeit und Motivation			
Sachlichkeit (auch bei Kritik)			
Akzeptanz bei Spielern/Betreuern			
<b>Spielstrafen (Spielkontrolle)</b>			
Zweikampfverhalten richtig beurteilt			
Entschied gleiche Vergehen mit gleicher Konsequenz			
Unterscheidung zwischen indirektem und direktem Freistoß korrekt			
Insgesamt richtige Spielfortsetzungen			
Hatte das Spiel immer unter Kontrolle			
Abseitsentscheidungen richtig			
Gegebenenfalls Vorteilsbestimmung erkannt und umgesetzt			



	Bewertung		
	Sehr Gut	Gut, ok	Mängel
<b>Persönliche Strafen (Disziplinarkontrolle)</b>			
Anwendung persönlicher Strafen angemessen (Art und Zeitpunkt)			
Bestrafung von Unsportlichkeiten			
Konsequenz bei persönlichen Strafen			
Präsentation persönlicher Strafen angemessen			
<b>Ausführung von Anweisungen</b>			
Regelsicherheit (allgemein)			
Anzeigen von indirekten Freistößen			
Mauerabstand richtig (5 bzw. 9,15 m)			
Einwurf-Ausführungen beachtet			
Auswechslungen richtig ausgeführt			
Zügige Spielfortsetzung ermöglicht			
<b>Laufvermögen und Stellungsspiel</b>			
Ausdauer und Schnelligkeit, bis zum Spielende			
Richtige Nähe zum Spielgeschehen			
Laufwege dem Spiel angepasst (flexible Diagonale)			
Seiteneinsicht gegeben			
Schnelle, dem Spiel angepasste Sprints zur Überbrückung des Mittelfeldes			
Stellungsspiel richtig			
Stellungsspiel bei Standardsituationen			

<b>3. In der Halbzeitpause</b>		
Angesprochene Mängel und Verbesserungsvorschläge	In der 2. Halbzeit umgesetzt	
	Ja	Nein

<b>4. Aufgaben nach dem Spiel</b>	Bewertung		
	Richtig	Neutral	Mängel
Verabschiedung der Mannschaften auf dem Platz („Rituale“)			
Korrektes und vollständiges Ausfüllen von Spielbericht-Online			

	Bewertung		
	Sehr gut	Gut, ok	Mängel
<b>5. Abschließender Gesamteindruck/Bemerkungen</b>			

**Notizen:**